

Schriftliche Anfrage

betreffend **Zukunftsfähige Bauten – Hitzeschutz bei öffentlichen Neubauten**

eingereicht von: Cristina Mancuso Cabello (FDP)

am: 6. Juli 2026

Geschäftsnummer: 2026.72

Text und Begründung

In den kommenden Jahren wird die Stadt Winterthur zahlreiche öffentliche Bauten realisieren, darunter Alterszentren und verschiedene Schulhäuser. Angesichts der zunehmenden Hitzewellen und steigenden Durchschnittstemperaturen stehen wir vor einer Herausforderung, die auch in der Schweiz immer mehr an Bedeutung gewinnt. Insbesondere ältere Menschen, Kinder und weitere vulnerable Personengruppen leiden unter hohen Temperaturen. Es ist deshalb wichtig, bereits heute Massnahmen zu planen, damit unsere öffentlichen Gebäude auch künftig ein angenehmes und sicheres Raumklima bieten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind bei den geplanten Neubauten der Stadt Winterthur Hitzeschutzmassnahmen vorgesehen?
2. Welche konkreten baulichen oder technischen Massnahmen werden bei den einzelnen Bauprojekten umgesetzt, um die Auswirkungen von Hitze zu reduzieren?
3. Arbeitet die Stadt bei der Planung dieser Gebäude mit Fachpersonen oder Architekturbüros zusammen, die über besondere Erfahrung im Bereich hitzeangepasstem und klimaresilientem Bauen verfügen?